

DÖBELNER ALLGEMEINE ZEITUNG

www.doebelner-allgemeine.de

Preiswürdige Zahntechnik

Rochlitzer nehmen Auszeichnung auf der Computermesse Cebit in Hannover entgegen

Rochlitz/Hannover. Die Branche der Zahntechnik ist seit Jahren in Bewegung. Billig-Produkte aus Fernost tragen dazu bei – aber nicht nur die. Denn es gibt auch hierzulande innovative Unternehmen, die sich einen Namen gemacht haben. Mit Dienstleistungen, die nah am Kunden sind. Oder mit technischen Raffinessen, die nicht jeder bieten kann.

Jens Richter spannt einen kleinen Keramikblock in die Fräsmaschine ein. Jeder Handgriff sitzt bei dem Mitarbeiter des Rochlitzer Zahntechniklabors. Was aber dann passiert, ist besonders – so besonders, dass das kleine Unternehmen für seine effiziente Technik-Anwendung gestern auf der Cebit-Messe in Hannover den ersten Preis des „BestPractice-IT-Award“ erhalten hat.

Ein Zahnarzt irgendwo in Deutschland kann mit einer kleinen Kamera, der so genannten Bluecam, eine Aufnahme im Mund des Patienten machen und die Daten nach Rochlitz senden, wo sie von der Fräsmaschine umgesetzt werden. Die Maschine stellt nach diesen Daten zum Beispiel eine exakt angepasste Krone aus einem Keramikblock her. Wenn der Zahnarzt selbst fräsen will, kann er sich über das Internet mit der Fräsmaschine verbinden und so die Infrastruktur in Rochlitz direkt nutzen – auch wenn er mehrere hundert Kilometer entfernt am Computer sitzt.

Das Rochlitzer Unternehmen habe gezeigt, wie mit einer Anwendung der Informationstechnologie ein Geschäftsablauf bestmöglich verbessert werden kann, erklärte Guntram Stadelmann von der G+F Verlags- und Beratungs-GmbH aus Baden-Baden gestern gegen-

über der DAZ. Die Firma G+F ist Initiator des Preises. Die Rochlitzer hätten mit ihrem Wettbewerbsbeitrag die Jury überzeugt und die höchste Punktzahl in der Hauptkategorie erhalten.

„Wir sind stolz, damit auch unser Bundesland Sachsen erfolgreich bei diesem europaweit ausgeschrieben Award vertreten zu haben. Das zeigt, dass die sächsischen Mittelstandsunternehmen fit für den Wettbewerb sind“, sagte Geschäftsführerin Kerstin Straßburger.

Ihr Zahntechnik-Labor hat sie 1993 in Rochlitz gegründet. Die Zahntechniker-Meisterin hatte zuvor an der Rochlitzer Poliklinik gearbeitet. Der Markt ist nicht einfach – aber Kerstin Straßburger will



Kerstin Straßburger und Jens Richter mit ihrer Auszeichnung auf der Messe in Hannover.

Foto: privat



So sieht Zahnersatz aus, der nach einer digitalen Vorlage aus einem Vollkeramikblock gefräst wurde.

DAZ-Foto: Wolfgang Sens

mit Kundennähe und innovativen Angeboten punkten. „Es kam für mich nie in Frage, Arbeiten ins Ausland zu geben“, so die Rochlitzerin. Die Zahntechniker-Meisterin beschäftigt fünf Mitarbeiter und bietet neben ihrer Spezialisierung „die gesamte Palette der Zahntechnik“ an.

Spezialität der Rochlitzer sind jedoch Zähne aus metallfreier Keramik. Und diese Produktion ist zur Hochtechnologie herangereift. Neben einer zahntechnischen Ausbildung seien Computerkenntnisse und umfassendes technologisches Verständnis wichtig. „Das hätte ich vor drei Jahren auch nicht gedacht“, meint die Chefin mit Blick auf die rasante Entwicklung. „Der Markt ist sehr schnelllebig; man muss immer auf dem

Laufenden bleiben.“

Heute verbucht das Unternehmen laut Straßburger jährlich einen sechsstelligen Umsatz und schreibt schwarze Zahlen. Die Kunden kommen aus Sachsen und ganz Deutschland. Die preisgekrönte Frästechnik macht mittlerweile ein Viertel des Umsatzes aus. *Björn Meine*

Der Preis

Der „BestPractice-IT Award“ ist eine der wichtigsten Auszeichnungen für mittelständische Unternehmen in Deutschland und Europa. Die englische Preisbezeichnung steht sinngemäß für die beste Anwendung der Informationstechnologie in der Praxis. Der Preis wird vom Transfernetzwerk „BestPractice-IT“ bereits zum sechsten Mal im Rahmen des Forums Cebit Mittelstand verliehen. Zentrales Kriterium ist eine kreative Kombination aus unternehmerischem Denken und innovativer Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie, die zur Verbesserung der Unternehmensabläufe beiträgt und damit zu Wettbewerbsfestigkeit und mehr Wachstum führt. Der Award ist Bestandteil der Initiative BestPractice-IT, die unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie steht, und wird einmal jährlich im Rahmen der weltgrößten Computermesse Cebit in Hannover verliehen. Ausgezeichnet werden neben dem Hauptaward-Gewinner auch der größte Kundennutzen, der größte Technologiesprung, sowie der Preisträger in der Kategorie der Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD). Der Preis wurde dieses Jahr zum sechsten Mal vergeben. *bm*